jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Lvwg 2018/12/14 VGW-131/036/15022/2018

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 14.12.2018

**Rechtssatznummer**

1

**Entscheidungsdatum**

14.12.2018

**Index**

40/01 Verwaltungsverfahren
90/02 Führerscheingesetz

**Norm**

AVG §32 Abs1
AVG §61 Abs1
AVG §61 Abs3
AVG §62 Abs1
AVG §62 Abs2
AVG §62 Abs3
VwGVG §7 Abs4 Z1
VwGVG §17
FSG 1997 §24 Abs1 Z2

**Rechtssatz**

Ein mündlich verkündeter Bescheid gilt bereits mit seiner Verkündung als erlassen (vgl. u.a. das Erkenntnis des VwGH vom 19.02.1951, Slg. Nr. 1941/A). Die Zustellung einer schriftlichen Ausfertigung des Bescheides ist - mit folgender Maßgabe - nur mehr für den Lauf der Rechtsmittelfrist gemäß § 7 Abs. 4 VwGVG von Bedeutung: Wird nämlich ein Bescheid mündlich verkündet und aufgrund eines rechtzeitigen Verlangens gemäß § 62 Abs. 3 leg. cit. eine schriftliche Ausfertigung zugestellt, so läuft die (zufolge des rechtzeitigen Verlangens sistierte) Rechtsmittelfrist erst vier Wochen) nach Zustellung der schriftlichen Ausfertigung ab.

**Schlagworte**

Bescheid; Erlassung; mündliche Verkündung; schriftliche Ausfertigung; Zustellung; Rechtsmittelfrist; Beginn der Rechtsmittelfrist; Ende der Rechtsmittelfrist

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWGWI:2018:VGW.131.036.15022.2018

**Zuletzt aktualisiert am**

25.02.2019

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at